www.sportwiss.uni-hannover.de

Leibniz
Universität
Hannover

Philosophische Fakultät

Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2014

Stand: 31. März 2014

Aktualisierte Version!

Änderungen möglich.
Bitte unter
www.sportwiss.uni-hannover.de
bzw. im Online-Belegverfahren
nach Aktualisierungen
Ausschau halten!

Die Angaben im Online-Belegverfahren bei HIS-LSF sind immer auf dem aktuellsten Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek
Redaktionelle Bearbeitung: Daniela Kröger, Dr. Steffen Schiedek
Texterfassung: Beate Brus
Auflage: 400+200

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft ... 4
Lehrpersonen ... 4
Anschrift ... 5
Sekretariate ... 5
Lehrbeauftragte im SoSe 2014 ... 5
Fachschaft Sport ... 6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten ... 7
Prüfungsämter ... 7

Informationen für Studierende ... 8
Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport ... 8
Studienberatung durch Studierende ... 8
BAföG-Anträge ... 8
„Studi-Raum" ... 8
CampusFit Studio ... 8
Allgemeines für Studierende im 2. Semester ... 9
9. Winklmoosalm-Spendenlauf und Sport-Alumni-Treffen ... 9
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein ... 10
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen ... 11

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS ... 12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport" ... 12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport" ... 13
Sport für Bachelor Technical Education ... 13
Sport für Bachelor Sonderpädagogik ... 14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach" ... 14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach" ... 15
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen ... 15
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik ... 16

Spezielle Studienberatung für das SoSe 2014 ... 16
Vereinspraktikum ... 17

Informationen zum Belegverfahren ... 18
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen ... 18
Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erasmusstudierende ... 18

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft ... 19
Beginn der Lehrveranstaltungen ... 19
Abkürzungen ... 19

Basismodul ... 21
Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen ... 22
Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie ... 24
Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie ... 33
Projektmodul / Forschungsmodul ... 38
Praktika ... 41
Bachelor-/Masterarbeit ... 42
Didaktik und Methodik der Sportarten ... 43

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	☎ 762-	E-mail	🖷 762-
Bilstein, Maik	1806 / 310	19443	maik.bilstein@sportwiss.uni-~	2196
Buck, Katrin	1806 / 311	19444	katrin.buck@sportwiss.uni-~	2196
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Dembowski, Gerd (KoFaS)	1802 / 108	2453	gerd.dembowski@sportwiss.uni-~	3147
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	19444	stephanie.diepholz@sportwiss.uni-~	2196
Fink, Matthias, Dr.	1806 / 305	3195	matthias.fink@sportwiss.uni-~	2196
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	3195	sascha.gruschwitz@sportwiss.uni-~	2196
Jank, Janina	1806 / 312	18828	janina.jank@sportwiss.uni-~	2196
Knittel, Jil	1806 / 313	3282	jil.knittel@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Mirja, Dr.	1806 / 312	18828	mirja.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Norbert, Prof. Dr.	1806 / 316	2195	norbert.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 314	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Peiffer, Lorenz, Prof. Dr.	1806 / 301	3148	lorenz.peiffer@sportwiss.uni-~	2196
Reuschel, Karina	1806 / 313	3282	karina.reuschel@sportwiss.uni-~	2196
Rüter, Steffen	1806 / 306	2193	steffen.rueter@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 315	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	2193	petra.schmitmeier@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Vinken, Pia	1806 / 304	2191	pia.vinken@sportwiss.uni-~	2196
Wahlig, Henry	1806 / 310	19443	henry.wahlig@sportwiss.uni-~	2196

Die Vorlesungszeit im **SoSe 2014** dauert vom 10.04.2014 bis 16.07.2014
Pfingstunterbrechung 10.06.2014 bis 13.06.2014

Anschrift

Leibniz Universität Hannover

Institut für Sportwissenschaft

Am Moritzwinkel 6

30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de
🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

Geschäftsführender Leiter

Prof. Dr. Norbert Maassen

Sekretariate

Sekretariat (1806 / 308): Hanna Hentrich, Beate Brus
Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr ☎ 762-5128; 🖷 762-2196

Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302): Beate Brus ☎ 762-5370; 🖷 762-2196

Sachbearbeiterin Haushalt (1806 / 302): Cornelia Schelinski ☎ 762-3803; 🖷 762-2196
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10.00-11.30 Uhr

Lehrbeauftragte im SoSe 2014

Name	✉
Becher, Christoph, Dr.	christoph.becher@ddh-gruppe.de
Garbe, Gernulf, Prof. Dr.	garbeg@t-online.de
Heinemann, Jeanette	jannie96@web.de
Huhnholz, Sven	shuhnholz@baseballakademie.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de
Zajonc, Olaf	olaf.zajonc@sportwiss.uni-hannover.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.
Das Fachschaftstreffen findet jeden Mittwoch um 16:00 Uhr in den Fachschaftsräumen im Altbaukeller statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

Name	Funktion
Ann-Merlin Schulze, Saskia Rehn	1. Vorsitz
Vera Lung, Kortessa Sotiriadou	Kasse
Roman Dirksen, Merlin Helwes	IK-Beauftragte
Eduard Stoller	Internet-Beauftragter
David Thale	E-Mail-Beauftragter
Vera Lung, Kortessa Sotiriadou	Studienberatung/ BA-Beauftragte
Roman Dirksen	Post
Jana Ackermann	Fachschaftsbrett
Benjamin Lentz	Getränkewart
Robin Stelloh	Trainingsanzüge/T-Shirts
Christopher Rieke	ZfH-Beauftragter
Janna Zieb	Studienratsbeauftragte
Robin Stelloh, Börge Albers	„Moritz"-Beauftragte
Andrea Danner, Christina Wagner, Philip Böhm, Annika Schwark, Sören Schmidt, Malte Christoffers, Maik Appelkamp	Sonstige Mitwirkende

Adresse: Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover
Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108

✉ fssport@web.de

Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – major/minor bzw. 1. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – **außerschulisch**, 1./2. Fach	Vinken
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Schiedek
Ergänzungsstudiengang MLG 3. Fach (Erg. MLG)	Buck
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSo)	Reuschel
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	Reuschel
Ergänzungsstudiengang Zweitfach Sport (MLSo)	Reuschel
Schulpraktika „Sport" (LG/LGHR/LbS)	Meyer
Schulpraktika „Sport" (LSo)	Reuschel
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Peiffer/Fink
Beratung ausländischer Studierender	Wahlig
BAföG-Beauftragte	Peiffer/Fink
Immaturenprüfung	Peiffer

Prüfungsämter

Akademisches Prüfungsamt

Zuständig für alle Bachelor- und Masterstudiengänge

Herr Marx ☎ 762-5607
Frau Boldt ☎ 762-4272
Frau Pößel ☎ 762-5356

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

LGHR/LSo/LG/LbS Herr Remark ☎ (0541) 503368

Informationen für Studierende

Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport

Alle Studienbewerberinnen und Studienbewerber für das Wintersemester 2014/15 müssen für ihre Einschreibung im Fach Sport eine sog. Eignungsfeststellung für das Fach Sport nachweisen. Das Institut für Sportwissenschaft bietet diese am **Mittwoch, den 18. Juni 2014** an. Die „Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport an der Leibniz Universität Hannover" ist über die Homepage – Studieninteressierte – Eignungsfeststellung einzusehen.

Studienberatung durch Studierende

In der Woche vor Vorlesungsbeginn und ggf. während der Zeit des Belegverfahrens (14.03. bis 07.04.2014 um 12 Uhr) sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich im sogenannten „Studi-Raum" durch Studierende über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen.
Die Zeiten für diese Studienberatung sind auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. an der Eingangstür des „Studi-Raumes" zu finden.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

„Studi-Raum"

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum". Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

CampusFit Studio

Das FitnessStudio „CampusFit" im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m² mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.

CAMPUSFit
HOCHSCHULSPORT HANNOVER

Lehrveranstaltungen mit Bezug zum CampusFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CampusFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.
Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Allgemeines für Studierende im 2. Semester

Alle Studierenden, die es bisher versäumt haben, sich ihre Karteikarte anlegen zu lassen, müssen dies im Sekretariat unter Vorlage ihres Studierendenausweises und eines Lichtbildes nachholen. Falls sich Studienrichtungen oder Studienanschriften während des Studiums ändern, werden die Studierenden dringend gebeten, dieses im Sekretariat anzugeben, da keine Meldung durch das Immatrikulationsamt erfolgt. Dies gilt auch für Urlaubsfreisemester sowie Studienortwechsel oder Abbruch des Studiums.

9. Winklmoosalm-Spendenlauf und Sport-Alumni-Treffen

Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren wird im SoSe 2014 wieder ein Spendenlauf zugunsten der „Winklmoosalm", speziell der Enno-Harms-Hütte, durchgeführt. Am **Mittwoch, den 21.05.2014**, gilt es, von 16 bis 17 Uhr zu laufen und entsprechend der vereinbarten „Sponsorenverträge" den erlaufenen Betrag zu spenden. Bitte gesonderte Aushänge beachten!

Im Anschluss an den Winklmoosalm-Spendenlauf findet ab 17 Uhr wieder ein von der studentischen Fachschaft Sport organisiertes Grillfest statt, bei dem neben den derzeitigen Sportstudierenden auch alle Ehemaligen eingeladen sind. Die Veranstaltung soll als Treffpunkt dienen für alle, die in Hannover Sport studiert haben oder noch dabei sind.

Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehrämter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport" umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport", welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach (alt als major) oder Zweites Fach (alt als minor) studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort, d.h. mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach" zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach".

Da mit Beginn des WiSe 2009/2010 neue Fassungen der Prüfungsordnungen in Kraft getreten sind, die an die Masterverordnung für Lehrämter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr) angepasst wurden, müssen A L L E Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge im Unterrichtsfach „Sport" nach den Prüfungsordnungen von 2009 studieren.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSo) können ihr Fachstudium „Sport" bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für die Prüfungen in den jeweiligen Modulen zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:

- Für alle Studiengänge nach PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Verzeichnis der belegten Lehrveranstaltungen bzw. im Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat (Gebäude 1806) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

Wir empfehlen dringend, dass die Studierenden jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 10.03.2014) überprüfen, ob alle ihre Studienleistungen richtig verbucht wurden:
Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- **eine Erste Hilfe-Bescheinigung** (kann in unregelmäßigen Abständen am IfS erworben werden)
- **das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen** mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann in unregelmäßigen Abständen am IfS erworben werden)

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat oder direkt beim Akademischen Prüfungsamt vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner" auf der Institutshomepage unter **http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html** abrufbar.
Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner" begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport"

2. Semester (FüBA 09)

Es wird empfohlen, im **2. Semester** Lehrveranstaltungen aus den folgenden **Modulen** zu belegen:

„Basismodul"

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls sind im Sommersemester noch die Lehrveranstaltungen zur „Funktionellen Gymnastik" und zur „Psychomotorik" zu absolvieren.
Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik" zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie"

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports" und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports") absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt.
Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Sporttheorie"

Diesem Modul sind insgesamt drei Lehrveranstaltungen zugeordnet: Ein Seminar zu erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen, eines zu gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen sowie ein weiteres Seminar aus diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Theoriebereich nach Wahl.
Im 2. Semester sollte aus diesem Bereich ein Seminar ausgewählt werden. Die wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft" zu entnehmen. In diesem Modul werden als Prüfungsleistungen zwei Hausarbeiten gefordert und insgesamt zehn Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten"

Es sollte (aufbauend auf eine Einführungsveranstaltung aus dem 1. Semester) eine Vertiefungsveranstaltung in dem gewählten Spiel sowie eine weitere Einführungsveranstaltungen aus den Individualsportarten belegt werden. In einer der beiden dann absolvierten Einführungen der Individualsportarten wird eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt (sportpraktische Präsentation sowie Klausur von 45 Minuten). In der Vertiefungsveranstaltung (Spiel) wird die Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine 60-minütige Klausur erbracht.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport"

2. Semester (FüBA 09)

Es wird empfohlen, im **2. Semester** Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

„Basismodul"

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls sind im Sommersemester noch die Lehrveranstaltungen zur „Funktionellen Gymnastik" und zur „Psychomotorik" zu absolvieren.
Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik" zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie"

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports" und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports") absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt.
Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten"

Es sollte eine Einführungsveranstaltung aus den Individualsportarten A (Schwimmen oder Leichtathletik) oder aus B (Tanzen oder Turnen) belegt werden, insgesamt muss in einer Einführung (aus den Individualsportarten A oder B) eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt werden (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur).

Sport für Bachelor Technical Education

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach dem Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen belegen:

„Basismodul"

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung zur „Funktionellen Gymnastik" zu absolvieren.
Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik" zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie"

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports" und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports") absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten"

Es sollte je eine Einführung in ein weiteres Spiel (Mannschafts- oder Rückschlagspiel) sowie in eine Individualsportart aus A (Schwimmen oder Leichtathletik) belegt werden. In der Individualsportart wird eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur). Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, an einer Exkursion teilzunehmen.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen absolvieren:

Modul B – „Grundlagen der Sportdidaktik"

In diesem Modul müssen zwei Lehrveranstaltungen belegt werden (ab dem 5. Studiensemester).
Als Prüfungsleistung ist in einer dieser Lehrveranstaltungen eine Hausarbeit (15 Seiten) zu schreiben.

Modul C – „Basis"

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung", „Situative Bewegungsangebote", „Anfangsschwimmen" sowie „Kleine Spiele". Die hierzu angebotenen Lehrveranstaltungen sind die Kleinen Spiele und das Anfangsschwimmen (für BSo). Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen.
Als Prüfungsleistung ist jeweils eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer in den Bereichen „Psychomotorik" (im WiSe) und „Anfangsschwimmen" (im SoSe) abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten"

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Es sollten zwei Einführungsveranstaltungen belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach"

2. Semester (MLG 12)

Im 2. Semester wird empfohlen, Veranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Fachpraktikum"

Nach der Vorlesungszeit des SoSe 2014 werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien" (17.-19.09.) als auch das Fachpraktikum selbst (22.09.-24.10.) als Blocklehrveranstaltung angeboten. Bitte auf Aushänge achten! Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Weiterhin könnte aus den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen noch eine mit einer Prüfungsleistung ausgewählt oder das *Forschungsmodul* begonnen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach"

2. Semester (MLG 12)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft – Wahl"

Hier muss ein Seminar aus einem der Theoriefelder belegt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft" bzw. dem Online-Belegverfahren zu entnehmen.
Als Prüfungsleistung ist entweder eine Hausarbeit anzufertigen oder eine mündliche Prüfung von 20 Minuten abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Projekt"

Das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsmethoden" sollte belegt werden.
Ggf. kann auch die Lehrveranstaltung in Projektform in diesem Semester (oder im folgenden Wintersemester) begonnen werden. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 20 Seiten abgeschlossen. Man erhält insgesamt sechs Leistungspunkte.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten"

Je nach dem individuellen Studienprofil sollten die Studierenden möglichst zwei vertiefende Lehrveranstaltungen absolvieren (eine in einem Spiel, die andere in einer Individualsportart) und diese mit den geforderten Prüfungsleistungen abschließen.

Modul „Fachpraktikum"

Nach der Vorlesungszeit des SoSe 2014 werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien" (17.-19.09.) als auch das Fachpraktikum selbst (22.09.-24.10.) als Blocklehrveranstaltung angeboten. Bitte auf Aushänge achten! Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen

2. Semester (MLBS 12)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Projekt"

Das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsmethoden" sollte belegt werden.
Ggf. kann auch die Lehrveranstaltung in Projektform in diesem Semester (oder im folgenden Wintersemester) begonnen werden. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 20 Seiten abgeschlossen. Man erhält insgesamt sechs Leistungspunkte.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten"

Es sollte eine Vertiefung aus ELF 2-9 gewählt und mit einer Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine Klausur (60 Minuten) abgeschlossen werden. Dabei muss im Bachelor- oder im Masterstudium die einführende Lehrveranstaltung belegt worden sein.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik

2. Semester (MLSo 11)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul A – „Sporttheorie"

Es sollten die beiden Vorlesungen aus A.1 (Einführung in gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen des Sports) und A.2 (Einführung in bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen des Sports) belegt und mit jeweils einer Prüfungsleistung (Klausur) abgeschlossen werden.

Modul B – „Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)"

Das Modul besteht aus einem semesterbegleitenden Fachpraktikum an einer Förderschule. Als Prüfungsleistung wird ein 15-seitiger Fachpraktikumsbericht erwartet. Nähere Informationen zur Organisation des Praktikums erhalten Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft.

Modul C – „Basis"

Die dem Modul C zugehörige Veranstaltung „Funktionelle Gymnastik" sollte belegt und mit einer Klausur als Prüfungsleistung abgeschlossen werden.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten"

In diesem Modul werden insgesamt vier Lehrveranstaltungen sowie eine Exkursion gefordert. Die Studierenden sollten im SoSe eine Lehrveranstaltung aus ELF 1 oder ELF 2-9 wählen. Dabei ist darauf zu achten, dass man für D1 auf jeden Fall das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) und das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums belegt und eines davon mit einer Prüfung abgeschlossen haben muss. Ebenso ist es verpflichtend, im Bereich D2 entweder ein Rückschlagspiel oder ein Mannschaftsspiel zu absolvieren, je nachdem, welchen Bereich man im Bachelorstudium nicht belegt hat. Dieses ist mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Die unter D5 geforderte Exkursion könnte man im SoSe über die Wildwasser-, Kletter-, Wellenreiten- oder Mountainbike-Exkursion belegen.

Spezielle Studienberatung für das SoSe 2014

Die Studierenden werden gebeten, sich bei Unklarheiten mit den für die Studienberatung zuständigen Lehrpersonen in Verbindung zu setzen, um ihren individuellen Stundenplan für das SoSe 2014 auszuarbeiten.
Zur Orientierung der in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen in der „Didaktik und Methodik der Sportarten" gibt es die Lehrveranstaltungsübersicht als Aushang im Glaskasten des Instituts für Sportwissenschaft oder im Internet unter www.sportwiss.uni-hannover.de (Lehre und Studium, „Praxiskurse": Ganz unten steht die pdf-Datei „Praxis WiSe 12/13 bis SoSe 16"). Alternativ erfüllt der „Musterstudienplaner" (siehe Beginn des Kapitels zur Auswahl von Lehrveranstaltungen) auch diese Funktion.

Vereinspraktikum

Grundsätzlich können Bachelorstudierende (FüBA) das Vereinspraktikum als ein Teil der Praktika nach der Praktikumsordnung belegen. Es gehört zu den Schlüsselkompetenzen Bereich C: „Praktikum Berufsfelderkundung". Den Studierenden der Bachelorstudiengänge wird empfohlen, ein Vereinspraktikum im Rahmen ihrer Praktikumsauflagen zu absolvieren.
Dieser Schein wird aller Regel erworben durch die **Teilnahme an der Lehrveranstaltung** „Aufbau und Strukturen des organisierten Sports – Einführung in das Vereinspraktikum" **sowie** durch das **Ableisten des Vereinspraktikums**, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird. Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.
Wichtiger Hinweis: Die Begleitveranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten.

Informationen zum Belegverfahren

Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung **aller** Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend. Ausgenommen hiervon sind nur die Examenskolloquien bzw. die Zusatzangebote.

Wichtig

Vorab sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 10. März 2014** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind.

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH. Über den Link http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/ kann man sich zur Online-Belegung einloggen. Unter „Mein Studium" ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden" auswählbar.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt). Für das SoSe 2014 wird das Online-Belegverfahren vom 14. März an bis zum Montag, den 07. April 2014 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am 07. April 2014 ab 20 Uhr im Internet sowie im Foyer des Altbaus vom SportCampus veröffentlicht. Probleme können am Dienstag, den 08. April 2014 von 10-12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch und auch nicht per Mail) mit Herrn Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.
Über die Institutshomepage **http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html** ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erasmusstudierende

Für Studierende mit der Prüfungsordnung 2005 und für Erasmusstudierende: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Freitag, den 04. April 2014 um 12.00 Uhr einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereit.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Beginn der Lehrveranstaltungen

Sofern von den Lehrpersonen keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Donnerstag, 10.04.2014 zum entsprechend angesetzten Termin.

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
Erg. MLG	Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
Erg. MLSo	Ergänzungsstudiengang Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4 Institut für Sportwissenschaft
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/CPlatz		Freigelände am Gebäude 1801 (APlatz) bzw. hinter Gebäude 1806 (CPlatz)
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde
KoFaS	Kompetenzgruppe „Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit"

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.

Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 2520-24
Erg. MLG 3. Fach	- Basismodul 2520-24
BSo	- Modul C: Basis 2525-2527
MLSo	- Modul C: Basis 2521
Erg. MLSo 2. Fach	- Modul C: Basis 2525-2527
BTE	- Basismodul 2521-22

Anfangsschwimmen	
Seminar, 1 SWS	Gruschwitz, Sascha
Mo 14.15-15.00, Stöcken, Beginn: 14.04.2014	

Anfangsschwimmen für BSo	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha
Mo 12.45-14.15, Stöcken, Beginn: 14.04.2014	

Funktionelle Gymnastik	
Seminar, 2 SWS	Vinken, Pia / Maassen, Mirja / Schmitmeier, Petra Jank, Janina
Gruppe 1: Di 14-16, Gym, Beginn: 15.04.2014	Vinken, Pia
Gruppe 2: Mi 10-12, Gym, Beginn: 16.04.2014 im CampusFit	Maassen, Mirja
Gruppe 3: Do 14-16, Gym, Beginn: 10.04.2014	Schmitmeier, Petra
Gruppe 4: Fr 8-10, Gym, Beginn: 11.04.2014 im CampusFit	Jank, Janina
Gruppe 5: Fr 12-14, Gym, Beginn: 11.04.2014	Jank, Janina

Psychomotorik	
Seminar, 1 SWS	Reuschel, Karina / Heinemann, Jeanette Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Block 30.4. 14.00-17.00 HS & 10.5. 9.00-18.00, H2	Reuschel, Karina
Gruppe 2: Block 30.4. 14.00-17.00 HS & 10.5. 9.00-18.00, H2	Heinemann, Jeanette
Gruppe 3: Block 11.4. 12.00-15.00 HS & 25./26.4. 10.00-15.00 H2	Schmitmeier, Petra
Gruppe 4: Block 30.4. 14.00-17.00 Sem4 (IfS) & 10.5. 9.00-18.00, Gym	Schmitmeier, Petra

Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen

a: Sport und Bewegung/Training

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:	
FüBA 1./2. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820
Erg. MLG 3. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820
MLSo	- A.1 Grundlagen der Sporttheorie 6720
Erg. MLSo 2. Fach	- A.1 Grundlagen der Sporttheorie 6720
BTE	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820

Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports	
Vorlesung, 1 SWS Mi 8-10, 14-tägig, HS, Beginn: 07.05.2014	Effenberg, Alfred
Kommentar	**Inhalte**: In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Die am Ende der Veranstaltung obligatorische 1-stündige Klausur, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie" als Prüfungsleistung abschließt, setzt sich daher auch je zur Hälfte aus Inhalten der Bewegungs-/Trainingslehre und der anatomisch-physiologischen Grundlagen zusammen. In der ersten Veranstaltung am 07.05.14 werden bewegungs- und trainingswissenschaftliche Inhalte behandelt, anatomisch-physiologische Inhalte beginnen ab dem 16.04.14. Nach jeweils 3 Wochen findet ein Wechsel zwischen diesen beiden inhaltlichen Ausrichtungen in der Veranstaltung statt. **Ziele**: Vermittlung von Grundlagenwissen zu den beiden zentralen Themenbereichen der Sportwissenschaft als Basis für die Entwicklung und Umsetzung von Bewegungs- und Sportangeboten.
Literatur	Meinel, K. & Schnabel, G. (2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Meyer & Meyer. Aachen. Martin, D., Carl, K., & Lehnertz, K. (2001). Handbuch Trainingslehre (3 ed.). Schorndorf: Hofmann.

b: Sport und Gesundheit

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:	
FüBA 1./2. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821
Erg. MLG 3. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821
MLSo	- A.2 Grundlagen der Sporttheorie 6721
Erg. MLSo 2. Fach	- A.2 Grundlagen der Sporttheorie 6721
BTE	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821

Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports	
Vorlesung, 1 SWS Mi 8-10, 14-tägig, HS, Beginn: 16.04.2014	Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth
Kommentar	In dieser Vorlesung werden Aufbau und Funktion von Muskulatur, Knochen und Gelenken sowie der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an langfristige körperliche Betätigung dargestellt. Zusammen mit den Inhalten der einführenden Lehrveranstaltung des Theoriebereichs Sport und Bewegung („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports") wird am Ende eine einstündige Klausur geschrieben, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie" mit der Prüfungsleistung abschließt.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
BSo	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
MLSo	- Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
BTE	- Masterarbeit

Grundthemen der Sportpädagogik	
Seminar, 2 SWS Mo 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 14.04.2014	Kuhlmann, Detlef
Kommentar	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln" im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

Spezielle sportpädagogische Aspekte A: Ausdauersport in der Schule	
Seminar, 2 SWS Mo 16-18, Sem1, Beginn: 14.04.2014	Gruschwitz, Sascha
Kommentar	Das zentrale Anliegen dieses Seminars ist es, methodische und inhaltliche Konzepte zur Umsetzung von Ausdauersportarten in der Schule zu erstellen und zu reflektieren. Dabei reicht der Sportartenkanon von Mehrkämpfen, über Hindernisläufe, Orientierungslaufvariationen bis hin zu primär konditionell determinierten kleinen Spielen. Außerdem sollen theoretische Grundlagen erarbeitet werden. Diese betreffen die Themenfelder: motivierende Elemente im Ausdauersport, die Bewertung und Differenzierung von Ausdauerleistungen, die Sinnperspektiven im Ausdauersport, Lehrplanvorgaben, organisatorische Rahmenbedingungen, erzieherische Aspekte des Ausdauersports und die Grundlagen der Trainingslehre.

Spezielle sportpädagogische Aspekte B: Angebote im außerunterrichtlichen Schulsport	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 14-16, Sem1, Beginn: 10.04.2014	
Kommentar	Der Schulsport hierzulande gliedert sich in den obligatorischen Sportunterricht für alle Schülerinnen und Schüler und den sog. außerunterrichtlichen Schulsport, der mehr auf Freiwilligkeit und auf Vielfältigkeit der Angebote setzt. Zu den geläufigsten gehören: Pausensport, Sport-Arbeitsgemeinschaften, Sportfeste, Sport-Exkursionen etc. In diesem Seminar wollen wir uns mit der breiten Palette der Angebote beschäftigen und die pädagogischen Möglichkeiten bei der Inszenierung herausarbeiten. Dies soll auch vor dem Hintergrund der sich wandelnden Schullandschaft hin zur Ganztagsschule geschehen, in der sich der Sport (neu) positioniert. Es wird ferner beabsichtigt, dass die Seminarteilnehmenden bei der Vorbereitung und Durchführung eines Halbtages-Unterstufen-Sportfestes mit unserem Kooperationspartner Elsa-Brandström-Schule Hannover am Mittwoch, den 2. Juli (ca. 8-14 Uhr) auf dem SportCampus aktiv und mit eigenen Ideen mitwirken. Die Teilnahme hieran ist verpflichtend!

Grundlagen der Unterrichtsplanung A: Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Di 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 15.04.2014	
Kommentar	Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen sind. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare „Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.
Literatur	Niedersächsische Kerncurricula für die Sekundarbereiche I (2007) und II (2010). Döhring, V. & Gissel, N. (2009). Sportunterricht planen und auswerten. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Schulspezifische Sportpädagogik A: Sportunterricht im Theorie-Praxis-Verbund	
Seminar, 2 SWS	Buck, Katrin
Fr 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 25.04.2014	
Kommentar	Besonders im Fach Sport bietet es sich in der Schule an, praktisches Handeln mit theoretischen Unterrichtsinhalten zu verbinden. Unterrichtliches Lernen findet - zumindest im Theoriefach Sport - immer im Spannungsfeld von handlungsorientieren Inhalten und wissenschaftspropädeutischen Fragestellungen statt. Gerade im Schwerpunktfach Sport in der gymnasialen Oberstufe soll dieser sogenannten Theorie-Praxis-Verbund unterrichtlich thematisiert und aufgearbeitet werden. In diesem Seminar soll die Auseinandersetzung mit den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen im KC Sport/Sek. II erfolgen und auf ihre Umsetzungsmöglichkeit hinsichtlich des o.g. Theorie-Praxis-Verbundes hinterfragt werden. Die Vorstellung praktizierter Unterrichtseinheiten und die Erarbeitung eigener Unterrichtsideen sollen den Kurs abrunden und den Teilnehmern konkrete Unterrichtsmaterialien zur individuellen Erprobung an die Hand geben.

Schulspezifische Sportpädagogik B: Die Bedeutung von Richtlinien im schulischen Alltag und in der Lehrerausbildung – am Beispiel der Richtlinien und Kerncurricula für den Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS Mi 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 16.04.2014	Peiffer, Lorenz
Kommentar	PISA und TIMSS sei Dank! Der schulische Alltag ist zunehmend durch einen betriebswirtschaftlichen Bildungsbegriff gekennzeichnet. Messen, wiegen und vergleichen sind die Parameter, mit denen der schulische Lernfortschritt evaluiert wird. Auch im Fach Sport ist eine Diskussion über die Standardisierung von Lernzielen ausgelöst worden. Neue Richtlinien/Kerncurricula sind die Folge. Welche Auswirkungen aber haben die kultusministeriellen Verordnungen neuer Richtlinien, Kerncurricula und/oder Grundsätze für den Schulsport auf den schulischen Alltag und auf die Lehrerausbildung? In welcher Form – Fort- und/oder Weiterbildung – werden die Sportlehrerinnen und Sportlehrer auf dem Weg der Implementierung der neuen Verordnungen mitgenommen? Welchen Niederschlag finden die neuen Verordnungen für den Schulsport in den universitären Curricula für die SportlehrerInnenausbildung? Was bedeutet die Einführung der Inklusion an den niedersächsischen Schulen für die Praxis des Schulsports und damit auch für die Sportlehrerausbildung? Diesen und weiteren Fragen wollen wir in diesem Seminar nachgehen. Neben einer Analyse der historischen Entwicklung von Richtlinien für den Schulsport in Niedersachsen steht die Analyse der aktuellen Situation des Schulsports und der SportlehrerInnenausbildung im Vordergrund.
Literatur	Aschebrock, H./Stibbe, G.: Standards, Kerncurricula und schuleigene Lehrpläne. Steuerungsinstrumente für die Schulsportentwicklung. In: Sportpädagogik 3/2008, 4-13. Balz, E.: Welche Standards für den Schulsport? Eine Präzisierung sportpädagogischer Ansprüche. In: Sportpädagogik 3/2008, 14-18.

Schulspezifische Sportpädagogik C: Die Sportlehrkraft – Ausbildung, Tätigkeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten: Einblicke in das Berufsfeld Schule in Theorie und Praxis	
Seminar, 2 SWS Do 10-12 (14-täglich) und Blocktermine, Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.2014	Knittel, Jil
Kommentar	Das Seminar bietet die Möglichkeit, einen Eindruck in das Berufsleben einer Sportlehrkraft zu erhalten und sich praktisch an Inhalten des Sportunterrichts zu versuchen. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf dem Referendariat liegen. Zentrale Themen sollen sein: • Organisation von einer Vorstellung des IfS für Ehemalige • Verknüpfung von Theorie und Praxis: Unterrichten und Unterricht evaluieren • Möglichkeiten zum Transfer zwischen Universität und Schulen erarbeiten • Erfahrungsaustausch zwischen Studenten und Lehrern/Referendaren ermöglichen • Aufbau eines Netzwerkes zwischen Studenten und Absolventen • Evaluation von Studieninhalten mit Verknüpfung zur späteren Berufspraxis Alltagstaugliche Konzepte zur Vermittlung verschiedener Themen sollen zunächst theoretisch erarbeitet und dann im Sportunterricht praktisch an Schulen durchgeführt und mit den Lehrkräften evaluiert werden. Dieses ergibt eine Qiud-pro-quo-Situation der Art, dass Referendare und ehemalige Absolventen des IfS neue innovative Ideen aus der Universität kennenlernen und gleichzeitig die

Schulspezifische Sportpädagogik C: Die Sportlehrkraft – Ausbildung, Tätigkeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten: Einblicke in das Berufsfeld Schule in Theorie und Praxis	
	Studenten didaktische und methodische Überlegungen in einem realen Umfeld testen und evaluieren können. In dieser Veranstaltung soll es darum gehen, den Grundstein für eine bessere Verknüpfung zwischen Studenten und Absolventen zu legen sowie den Studenten einen Einblick in den Arbeitsplatz Schule zu geben und Ihnen den Aufbau eines Netzwerkes zu ermöglichen. Es können sich folgende schulbezogene Inhalte ergeben: didaktische Prinzipien, Methoden im Sportunterricht, Einbau kognitiver Phasen, Evaluation von Sportunterricht oder die Umsetzung bestimmter Themen (z.B. Tanzen) im Unterricht. Die genauen Schwerpunkte werden in Abstimmung mit den Studenten in der ersten Sitzung vereinbart. Um ein möglichst praxisnahes Arbeiten zu ermöglichen, wird dieses Seminar hauptsächlich in Blockform stattfinden. Hospitationen und eigenständiges Unterrichten werden in Kleingruppen an verschiedenen Gymnasien stattfinden, so dass ggf. Veranstaltungstermine im Laufe des Seminars variabel vereinbart werden müssen

Trend- und Abenteuersport in der Schule B: Erlebnis- und Abenteuersport in der Schule II – Umsetzung und Reflexion	
Seminar, 2 SWS Mo 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 14.04.2014	Fink, Matthias
Kommentar	Bei aller Sinnhaftigkeit der theoretischen Planung und Strukturierung von Sportunterricht, bleibt letztlich die praktische Durchführung maßgeblich für seine Bewertung hinsichtlich der Passung von didaktisch-methodischem Konzept und der unterrichtlichen Realität. Wie sich ein theoretisch ausgearbeitetes Unterrichtskonzept tatsächlich umsetzen lässt, zeigt sich im Detail v.a. in der Beobachtung und Reflexion der Praxis. In dem geplanten Seminar sollen daher – im letzten Wintersemester – von Studierenden erarbeitete Unterrichtskonzepte zum Wagnis- und Abenteuersport exemplarisch durchgeführt und reflektiert werden. Diese Konzepte reichen von Wagnissituationen in der Sport- oder Schwimmhalle bis hin zum Unterricht in außerschulischen Lernorten wie beim Mountainbiking oder Klettern. Im Zentrum der Reflexion steht dabei neben dem konkreten Lehrverhalten der Durchführenden, v.a. auch die Umsetzbarkeit der Unterrichtskonzepte. Auf Grund der geplanten Praxisanteile des Seminars werden v.a. die organisatorisch aufwendigeren Konzepte an gesonderten (in den ersten Seminarsitzungen abzusprechenden) Blockterminen durchgeführt werden. Zudem ist – in Absprache mit den Seminarteilnehmern – eine geringe finanzielle Beteiligung der Studierenden nicht auszuschließen. Das Seminar richtet sich v.a. an Teilnehmer der entsprechenden Veranstaltung aus dem Wintersemester.

Inklusion im Sportunterricht A: Inklusion im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Reuschel, Karina / Schiedek, Steffen
Do 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.2014	
Kommentar	Inklusion geht alle an! Seit Schuljahresbeginn stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches" Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden? Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

Gesundheitserziehung B: Heilpädagogik am Pferd – eine Chance für die Schule?	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Block 13.06. 10-14, 14.06. 10-16, 27.06. 10-14, 28.06. 10-16 im RVV Badenstedt, Beginn: 11.04.2014 um 10.00 in Sem1	
Kommentar	Getragen werden und Einfluss nehmen, wer wünscht sich das nicht? Der Mensch wird erst im Leib der Mutter, als Kleinkind auf ihrem Arm durchs Leben getragen, die Braut über die Schwelle, der Lahme auf dem Rücken des Blinden... Doch in unserer Gesellschaft, in der jeder alles können sollte und vieles ertragen muss, hat die Sehnsucht eines jeden, loslassen zu dürfen und einfach nur getragen zu werden, immer weniger Platz. Und auch darin Einfluss nehmen zu dürfen auf seinen Alltag wird der Mensch beschnitten – spätestens mit Eintritt in die Schule! Somit müssen wir Nischen schaffen, in denen junge Menschen weiterhin getragen werden, in denen sie loslassen und träumen dürfen, in denen sie Einfluss nehmen können und erleben, dass das, was sie wollen, geschieht! Und diese Möglichkeit bietet das Medium „Pferd"! Auf welch vielfältige Weise das geschieht, das soll das Seminar zeigen. Und auch, welche Chancen sich durch das Reiten, Voltigieren und den Umgang mit dem Pferd für die Schule besonders im Hinblick auf das Thema „Inklusion" bieten: Begegnungen auf Augenhöhe, Akzeptanz, Erfolgserlebnisse, Überwindung von Ängsten, viele Sinnesreize, Bewegung, Natur... und dorthin entführt uns auch dieses Seminar, denn es wird in mehreren Blockveranstaltungen im Reit- und Voltigierverein Badenstedt am Fuße des Benther Bergs stattfinden. Neben theoretischen Inhalten wird auch die Praxis am Pferd erprobt (hierfür wird ein einmaliger Kostenbeitrag von €10,- gezahlt werden müssen). Genaue Inhalte werden in der ersten Sitzung am 11.04.2014 um 10h in Sem1 bekannt gegeben.
Literatur	Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten (1995): Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten in pädagogischen Handlungsfeldern FN-Handbuch Schulsport(1997): Reiten und Voltigieren in der Schule. Warendorf Gäng, M. (1998): Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren. München. Kröger, A. (1997): Partnerschaftliches miteinander umgehen. Warendorf. Passolt, M. (Hrsg.)(1996): Mototherapeutische Arbeit mit hyperaktiven Kindern

Berufsschulspezifische Sportpädagogik B (für BTE): Schwierige Lerngruppen	
Seminar, 2 SWS	Bilstein, Maik
Do 8-10, Sem1, Beginn: 10.04.2014	
Kommentar	In dieser Veranstaltung sollen die fördernden und hemmenden Bedingungen im Umgang mit „Problemschülern" bzw. „schwierigen Lerngruppen" beim Sportunterricht an berufsbildenden Schulen vorgestellt werden. Die damit verbundenen pädagogischen, methodischen und didaktischen Fragestellungen sollen auf der Grundlage eigener Unterrichtserfahrungen in schwierigen Lerngruppen konkretisiert werden. Ziel dieser Veranstaltung ist nicht die Ablieferung eines Patentrezeptes für den Sportunterricht, sondern das Kennenlernen anderer Sichtweisen über das Verhalten der am Unterricht beteiligten Personen. Alltagstaugliche Handlungsalternativen für den Sportunterricht in schwierigen Lerngruppen sollen erarbeitet bzw. diskutiert werden. Zentrale Themen können sein: 1. Lehrerspezifische Einflüsse wie Lehrerurteil, Lehrerverhalten, Unterrichtstechniken, Unterrichtsorganisation, Unterrichtsinhalte, 2. Innere Konflikte und Ängste von Sportlehrkräften beim Unterricht mit schwierigen Lerngruppen, 3. Konflikte und Konfliktlösungen beim Sportunterricht mit schwierigen Lerngruppen. Es soll praxisnah gelernt werden. Für Studierende dieser Lehrveranstaltung besteht deshalb ggf. die Verpflichtung, beim Sportunterricht in BVJ/BGJ - Klassen in Kleingruppen zu hospitieren.

b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 2921
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722
BTE	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921
MLBS	- Masterarbeit

Sportgeschichte – zeitgenössische Aspekte B: „Stasi, Doping und Medaillen" – waren das die Kennzeichen des DDR-Sports? Aspekte einer Geschichte von Körperkultur und Sport in der SBZ/DDR	
Seminar, 2 SWS Mo 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 14.04.2014	Peiffer, Lorenz
Kommentar	25 Jahre nach der friedlichen Revolution von 1989/90 sind die Strukturen von Körperkultur und Sport in der SBZ/DDR in ihren Grundlagen weitgehend erforscht. Angesichts der großen Erfolge von DDR-Athletinnen und -athleten bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften wird vom „Sportwunder DDR" gesprochen. Der Sport war eingebunden in den Systemwettstreit zwischen Ost und West: Der ‚Kalte Krieg' fand auf der Aschenbahn statt. Der Sport in der DDR war ein Mittel auf dem Wege zur politischen Anerkennung der DDR. Die Sportler galten als „Diplomaten im Trainingsanzug". Vor dem Hintergrund dieser Kennzeichnungen des Sports in der DDR wollen wir in dem Seminar u.a. die Struktur des DDR-Sports, den Einfluss der SED, das Talentsichtungssystem, den Einfluss der Stasi und auf den Sport, das Dopingsystem der DDR untersuchen.
Literatur	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.): Wir gegen uns. Sport im geteilten Deutschland. Darmstadt 2009. Peiffer, L./Fink, M.: Zum aktuellen Forschungsstand der Geschichte von Körperkultur und Sport in der DDR. Eine kommentierte Bibliografie. Köln 2003. Teichler, H. J. (Hrsg.): Die Sportbeschlüsse des Politbüros. Eine Studie zum Verhältnis von SED und Sport mit dem Gesamtverzeichnis und einer Dokumentation ausgewählter Beschlüsse. Köln 2002

Sportgeschichte – sportartspezifische Aspekte B: Geschichte der Sportarten	
Seminar, 2 SWS Di 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 15.04.2014	Wahlig, Henry
Kommentar	Vor 200 Jahren wurde in Deutschland das Turnen erfunden, vor gut 100 Jahren schwappte aus England die Begeisterung für den Sport auf den europäischen Kontinent. In diesem Seminar soll die Entwicklungsgeschichte verschiedener Sportarten nachgezeichnet und dabei untersucht werden, in welchem gesellschaftlichen Rahmen sich diese Disziplinen entwickelten. Die Gestaltung des Seminarplans ist relativ offen, Interessen der Studierenden sollen bei der Vergabe von Referaten und Hausarbeiten soweit wie möglich berücksichtigt werden.
Literatur	Eisenberg, C. (1999): 'English Sports' und deutsche Bürger. Eine Gesellschaftsgeschichte 1800-1939. Paderborn.

Sportsoziologie – Fankultur A: Diskriminierung und Antidiskriminierung im Sport und in seinen Fankulturen	
Seminar, 2 SWS Do 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.2014	Dembowski, Gerd
Kommentar	Das Feld der sozialen Verantwortung im Sport hat sich in den letzten enorm erweitert. Diskriminierung wird nicht nur stärker wahrgenommen, auch Positions- und Maßnahmenpapiere lieferten Grundlagen für Antidiskriminierung, Gleichstellung bzw. soziale Inklusion. Dies betrifft nicht nur die Aktiven und ihre Sportverbände -und Vereine, sondern auch die Analyse der Fankulturen, insbesondere im Fußball. Das Seminar wird über zu übernehmende Kurzreferate in aktuelle wissenschaftliche Sichtweisen auf Diskriminierung (möglich z.B. nach Paul Mecheril, Maureen Maisha Eggers, Mark Terkessidis, Albert Scherr, Klaus Seiberth, Rudolf Leiprecht), in die Forschungen zur Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (Wilhelm Heitmeyer) einführen. Hinzu kommen die Handlungsfelder im Bereich Antidiskriminierung, die sich praxisrelevant in erster Linie aus den Diskriminierungskategorien der Bundesstelle für Antidiskriminierung ergeben. Dies wird im Verlaufe der Sitzungen in Beziehung zu unterschiedlichen Wahrnehmungen von Diskriminierung im Sport, insbesondere im Fußball und in seinen Fankulturen, gesetzt. Letztendlich soll diskutiert werden, was Sportverbände und Vereine, was aktive Sportler*innen und Fans gegen Diskriminierung tun und zukünftig tun könnten.

Sportsoziologie – Gewalt A: Anforderungen und Bedingungen sportbezogener sozialer Arbeit in Schule und Jugendarbeit	
Seminar, 2 SWS Mi 14-16, Sem1, Beginn: 16.04.2014	Zajonc, Olaf
Kommentar	Begriffsformeln wie Soziales Lernen, Regelkompetenz, Fairplay, Integration und Gewaltprävention prägen die sportpädagogische Diskussion der letzten Jahre. Tatsächlich liegen begründete Annahmen vor, dass im und durch Sport unter ganz bestimmten Bedingungen sozialerzieherische Prozesse angeregt werden können. Doch was wird dafür benötigt, dass (Schul-)Sport zu einem Entwicklungs- und Lernfeld wird, auf dem Selbstbestätigung, positives Gruppenerlebnis mit Anerkennung und Teamwork erfahrbar und die Handlungskompetenz der SchülerInnen gezielt gefördert werden? Im Seminar wollen wir die erforderlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen für sport- und körperbezogene Soziale Arbeit betrachten und auf die Praxis beziehen. Zu diesem Zweck sind Untersuchungen von Projekten (Fußballprojekt an der BBS 6, JugendSportZentrum Buchholz, IcanDo Schulprojekte) in Schule und Jugendarbeit vorgesehen.
Literatur	Becker P. (1994): Sozialarbeit mit Körper und Bewegung. AFRA Verlag Frankfurt am Main/Griedel. Pilz. G. A. (2013). Möglichkeiten, Notwendigkeiten und Grenzen körper- und bewegungsbezogener Sozialer Arbeit am Beispiel der Gewalt und Gewaltprävention im, um und durch den Sport. In: Pilz, G.A.: Sport, Fairplay und Gewalt. Beiträge zu Jugendarbeit und Prävention im Sport. KoFaS-Reihe Band 1. Hildesheim, S. 33-60. Zajonc, O. (2008) IcanDo – ein sozialpädagogisch ausgerichtetes Kampfprojekt. In: Sport und Spiel 08 (3), S. 16-22.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220 - Masterarbeit

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition	
Seminar, 2 SWS Di 10-12, Sem1, Beginn: 15.04.2014	Effenberg, Alfred
Kommentar	**Inhalte**: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in besonderer Weise in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen. **Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.
Literatur	Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum. Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer, 211-221.

Bewegungslehre II B: Motorische Entwicklung	
Seminar, 2 SWS Mo 10-12, Sem1, Beginn: 14.04.2014	Effenberg, Alfred
Kommentar	**Inhalte**: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufscharakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler' Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar? **Ziele**: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.
Literatur	Baur, J., Bös, K., & Singer, R. (Eds.). (1994). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann. Roley, S. S., Blanche, E. I., & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

Bewegungslehre Schwerpunkte A: Music, Sound and Motion	
Seminar, 2 SWS Di 14-16, Sem1, Beginn: 15.04.2014	Effenberg, Alfred
Kommentar	**Inhalte**: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten¬ eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. So gibt es insgesamt ein breites Spektrum von bewegungs-akustischen Zusammenhängen, die im Seminar vorgestellt und entwickelt werden, bis hin zu der besondere Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport. **Ziele**: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.
Literatur	Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt. Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.

Sportpsychologie B: Sportpsychologie in Schule und Verein	
Seminar, 2 SWS Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.2014	Vinken, Pia
Kommentar	**Inhalte**: Inhalte dieses Seminars sind grundlegende Fragestellungen der theoretischen und anwendungsorientierten Sportpsychologie wie zum Beispiel Motivation, Emotion, Kommunikation, Gruppe und Team, psychologisches Fertigkeitstraining und Aspekte des motorischen Lernens. Dabei werden vor allem Besonderheiten und Anwendungsbeispiele aus Schule und Verein in den Mittelpunkt gestellt. Ausgewählte Themenbereiche werden dabei im Laufe einer Seminareinheit theoretisch erläutert um anschließend eine praxisnahe und ausbildungsrelevante Anwendung zu ermöglichen. Mittels Fallbeispielen und interaktiver Präsentationsmethoden wird versucht die theoretischen Inhalte praktisch anzuwenden und zu festigen. **Ziele**: Das Erkennen, Anwenden und Hinterfragen von sportpsychologisch-orientierten Inhalten sowie das Kennenlernen, Verstehen und Intervenieren konkreter Fälle.
Literatur	Baumann, S. (2009). Psychologie im Sport. Aachen: Meyer & Meyer. Weinberg, R. & Gould, G. (2010). Foundations of Sport and Exercise Psychology. Champaign: Human Kinetics.

b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. Sporttheorie: Gesundheit 3221
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221 - Masterarbeit

Anatomisch-physiologische Grundlagen B: Seminar anatomisch physiologische Grundlagen I	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth
Fr 8.30-10.00, MHH, Beginn: 11.04.14 in Sem2	
Kommentar	Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsvorlesung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...). Vorbesprechung am 11.04.14 im Seminarraum 2. Alle weiteren Termine finden in der Medizinischen Hochschule statt.

Sportphysiologie B: Physiologische Grundlagen und Leistungsdiagnostik	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert
Block 9.5./16.5. 13.00-15.00 & 17./18.5. 09.00-16.00, Sem3	
Kommentar	Es werden traditionelle und „neue" Konzepte des Ausdauertrainings auf ihre akuten und längerfristigen Wirkungen hin analysiert und in der Praxis erprobt. Jeder Teilnehmer erhält nach Möglichkeit eine einfache Leistungsdiagnostik.
Literatur	De Marées, H. (2002). Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß.

Sportphysiologie A: Angewandte Sportphysiologie	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert
Mi 14-17 (3-wöchig), MHH, Beginn: 16.04.14 Besprechungsraum im Institut für Sportmedizin der MHH	
Kommentar	In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken mittwochs von 14.00-17.00 Uhr statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.
Literatur	De Marées, H. (2002). Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß.

Sportverletzungen, Prävention und Therapie B: Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates	
Seminar, 2 SWS	Becher, Christoph
Do 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.2014	
Kommentar	Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven" des Wintersemesters 2013/14 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt. Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.

Seminar sportmedizinische Grundlagen A: Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings	
Seminar, 2 SWS	Garbe, Gernulf
Di 16-18, Sem1, Beginn: 15.04.2014	
Kommentar	Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung". Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Kraftraum.
Literatur	Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
Erg. MLG 3. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLBS	- Projektmodul 3521 bzw. 3520

Einführung in Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung	
Seminar, 1 SWS	Kuhlmann, Detlef / Schmitz, Gerd
Gruppe 1: Mo 15-16, HS, Beginn: 14.04.2014 im HS	Kuhlmann, Detlef
Gruppe 2: Mo 15-16 (ein Termin von 14-16), Sem1, Beginn: 14.04.2014 im HS	Schmitz, Gerd
Kommentar	Diese einstündige Lehrveranstaltung liefert einschlägige Antworten u.a. zu folgenden Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: quantitative vs. qualitative Verfahren oder Hermeneutik vs. Empirie oder Test vs. Befragung etc. Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden für die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten fit zu machen. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen. Zum Ablauf der Lehrveranstaltung: Die Studierenden werden in zwei Lerngruppen eingeteilt, die auf der Hälfte des Semesters den Dozenten wechseln, wobei Gerd Schmitz die Forschungsmethoden abdeckt, die hauptsächlich in den Arbeitsbereichen Sport und Gesundheit sowie Sport und Bewegung/Training zur Anwendung kommen, und Detlef Kuhlmann aufzeigt, wie in den beiden anderen Arbeitsbereichen (Sport und Erziehung sowie Sport und Gesellschaft) Forschungsarbeiten konzipiert werden können. Die erste Sitzung beginnt für beide Gruppen gemeinsam im Hörsaal.

Projekt: Ausdauersport und Mehrkämpfe in der Schule	
Seminar, 4 SWS	Gruschwitz, Sascha
Do 12-14, Sem1 & Mo 16-18, Sem1, Beginn: 10.04.2014	
Kommentar	Leider weckt das Thema Ausdauersport in der Schule oft negative Assoziationen. 1000m-Läufe, Cooper-Tests, Radtouren oder Schwimmstaffeln werden oft als lästig, spaßarm oder kraftraubend wahrgenommen und Kritiker solcher Vorhaben zweifeln ihre Trainingswirksamkeit im Schulsport an. Gleichzeitig hat ein erheblicher Teil der Bevölkerung moderner Gesellschaften Betätigungen wie Jogging, Marathonläufe oder Triathlonwettkämpfe zu Massenveranstaltungen erklärt, und Fitnessstudios werben täglich für Angebote in den Bereichen Step-Aerobic oder Indoor-Cycling mit dem Ziel der Steigerung der individuellen Ausdauerfähigkeit zur Gesundheitsförderung. Zudem fordern die Lehrpläne die Entwicklung konditioneller Fähigkeiten anteilig in allen Lernfeldern. Im Kerncurriculum der SEK II existiert ein separates Themengebiet „Triathlon und vergleichbare ausdauerorientierte Mehrkämpfe", das auch im Rahmen des Abiturs thematisiert werden kann. Das Anliegen dieses Projekts ist es daher, Überlegungen anzustellen, wie Ausdauersport motivierend, vielfältig und differenziert in der Schule umgesetzt werden kann und welche erzieherischen und sozialen Zielstellungen mit diesem Erfahrungsfeld verknüpft sind. Neben der Erarbeitung bzw. Festigung eines Grundwissens zu physiologischen Adaptionsprozessen sollen die praktischen Anteile des Seminars die Erprobung und organisatorische Umsetzung erarbeiteter Ideen und Bewegungsformen ermöglichen. Auch die Möglichkeiten der Bewertung ausdauerorientierter Leistungen werden angesprochen. Die Bereitschaft zur Teilnahme an triathlonähnlichen Veranstaltungen oder Hindernisläufen (auch als Staffel) wird vorausgesetzt. Der 26.07.14 zur Teilnahme am Urbanathlon in Hamburg sollte sich vorgemerkt werden. Die Startgebühren betragen beim Einzelstart ca. EUR 40 und es wird eine Vorbesprechung dazu geben.

Projekt: Hannoveraner Sportvereine im Nationalsozialismus	
Seminar, 4 SWS	Wahlig, Henry
Di 16-19, Sem4 (IfS), Beginn: 15.04.2014	
Kommentar	Die Geschichte des Hannoveraner Sports in der Zeit des Nationalsozialismus ist bis heute nur wenig erforscht worden, vor allem auf Vereinsebene liegen bislang fast keine Studien vor. Im Rahmen dieses Projektes werden die Studierenden eigenständig in verschiedenen Archiven und direkt bei den Vereinen historische Quellen erforschen. Eine entsprechende Kooperation ist u.a. mit Hannover 96 vereinbart. Vor und während der Archivrecherchen werden in gemeinsamen Seminarsitzungen zentrale Themen der Sportgeschichte in der NS-Zeit sowie die Grundlagen historischer Quellenarbeit aufgearbeitet. Ein grundsätzliches Interesse an historischen Fragestellungen wird vorausgesetzt.
Literatur	Krüger, A. & Langenfeld, H. (Hrsg.) (1991): Sport in Hannover – von der Stadtgründung bis heute. Göttingen.

Projekt: Kognition in Bewegung	
Seminar, 4 SWS Di 10-12, Sem1 & Fr 10-12, Sem4(IfS), Beginn: 15.04.2014	Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd
Kommentar	**Inhalte**: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit" zu machen? Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Pseudo-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll. **Ziele**: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.
Literatur	Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag. Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

MLG 1./2. Fach	- Fachpraktikum 5820
MLSo	- B: Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) – Fachpraktikum 6820
MLBS	- Didaktisches Praktikum – Fachpraktikum 5520

Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Gymnasien (für MLG)	
Seminar, 2 SWS Block 17.-19.09.14, 9-16 Uhr, Sem4 (IfS)	Meyer, Arno / Buck, Katrin / Fink, Matthias / Jank, Janina
Kommentar	Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums, das vom 22.09.-24.10.14 an Schulen in Stadt und Umkreis von Hannover durchgeführt wird. Genauere Informationen werden ggf. nach dem Belegverfahren per Mail ausgegeben.

Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Förderschulen (für MLSo)	
Seminar, 2 SWS Mo 9.50-11.50 oder Mo 12.45-14.45 und Block 11.04., Beginn: 11.04.2014 12-15 in Sem4 (IfS)	Reuschel, Karina
Kommentar	Vorbereitungsblock am Freitag, den 11.04.14, 12.00-15.00, sonst wöchentlicher Termin montags in der Schule auf der Bult bzw. der Albert-Liebmann-Schule. Termine und Schulzuordnungen werden spätestens am 11.04.14 vereinbart. Eine persönliche Anmeldung per Mail bis zum 21.02.14 ist dringend notwendig (zusätzlich zum Online-Belegverfahren!). Genauere Informationen werden nach der Anmeldung per Mail ausgegeben.

Bachelor-/Masterarbeit

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

Bachelor-/Masterarbeit	
Seminar, 2 SWS Bilstein, Buck, Effenberg, Diepholz, Fink, Gruschwitz, Jank, Kuhlmann, M. Maassen, N. Maassen, Meyer, Peiffer, Reuschel, Rüter, Schiedek, Schmitmeier, Schmitz, Vinken, Wahlig	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu sollte eine der Seminarlehrveranstaltungen besucht werden oder die Betreffenden nehmen an einem Kolloquium teil.

Kolloquium Sport und Erziehung	
Seminar, 1 SWS Do 10-12 (14-täglich), Sem1, Beginn: 17.04.2014	Kuhlmann, Detlef
Kommentar	Diese Lehrveranstaltung dient dazu, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. Es wird empfohlen, das Kolloquium/Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung" (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Veranstaltung findet zweistündig alle zwei Wochen statt.

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BSo	Modul D
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D2 (PO 07) / D4 (PO 09)
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball EP

Seminar, 2 SWS — Huhnholz, Sven

Di 10.00-11.30, APlatz,H1,HS, Beginn: 22.04.2014

Baseball VP

Seminar, 2 SWS — Huhnholz, Sven

Di 11.30-13.00, APlatz,H1,HS, Beginn: 22.04.2014

Basketball EP

Seminar, 2 SWS — Peiffer, Lorenz

Mo 10-12, H1, Beginn: 14.04.2014

Fußball EP

Seminar, 2 SWS — Bilstein, Maik / Diepholz, Stephanie

Gruppe 1: Do 12-14, APlatz,H1,Sem3, Beginn: 10.04.2014 — Bilstein, Maik

Gruppe nur für Frauen: Mo 8-10, CPlatz,H2,Sem3, Beginn: 14.04.2014 — Diepholz, Stephanie

Handball EP

Seminar, 2 SWS — Kuhlmann, Detlef

Mo 12-14, H1, Beginn: 14.04.2014

Hockey EP	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Mi 10-12, H1, Beginn: 16.04.2014	

Rugby EP	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Mi 12-14, APlatz,H1,Sem3, Beginn: 16.04.2014	

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

Badminton EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Mo 8-10, H1, Beginn: 14.04.2014	
Gruppe 2: Di 14-16, H1, Beginn: 15.04.2014	

Tischtennis EP	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 14-16, H2, Beginn: 14.04.2014	

Volleyball VP	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Gruppe 1: Mo 14-16, H1, Beginn: 14.04.2014	
Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 10.04.2014	

ELF 2: Laufen, Springen, Werfen (Bereich A)

Leichtathletik EP	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno / Buck, Katrin
Gruppe 1: Mo 10-12, CPlatz,H2,Sem3, Beginn: 14.04.2014	Meyer, Arno
Gruppe 2: Di 10-12, CPlatz,H2,Sem3, Beginn: 15.04.2014	Meyer, Arno
Gruppe 3: Do 12-14, CPlatz,H2,Sem3, Beginn: 17.04.2014	Buck, Katrin
Gruppe 4: Fr 10-12, CPlatz,H2,Sem3, Beginn: 25.04.2014	Buck, Katrin

Leichtathletik VP	
Seminar, 2 SWS	Buck, Katrin
Do 10-12, CPlatz,H2,Sem3, Beginn: 17.04.2014	

ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik & Tanz EP	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina / Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Fr 10-12, Tanz, Beginn: 11.04.2014	Jank, Janina
Gruppe nur für Männer: Do 10-12, Gym, Beginn: 10.04.2014	Schmitmeier, Petra

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

Schwimmen EP	
Seminar, 2 SWS	Diepholz, Stephanie
Gruppe 1: Mi 10.00-11.30, Fösse, Beginn: 16.04.2014	
Gruppe 2: Mi 11.30-13.00, Fösse, Beginn: 16.04.2014	

Schwimmen VP	
Seminar, 2 SWS	Diepholz, Stephanie
Mi 8.30-10.00, Fösse, Beginn: 16.04.2014	

ELF 6: Auf dem Wasser (Bereich E)

Auf dem Wasser EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Di 9-11, SBoot & RSV, Beginn: 15.04.14 im HS	
Gruppe 2: Mi 11-13, SBoot & RSV, Beginn: 16.04.14 im HS	
Kommentar	Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin am Freitagabend, 25.04.14 von 20.15-22.30 Uhr (Sicherheitstraining Fössebad) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag (Samstag, 26.04. bzw. Sonntag, 27.04.14 von 9 bis 18 Uhr) auf dem Maschsee. Die erste Sitzung am 15.04. bzw. am 16.04. findet im Hörsaal statt!

Kanu VP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Block 28.07.-08.08.14, Wildalpen/Österreich	
Kommentar	Die VP beinhaltet eine Vorbesprechung und eine Theoriesitzung während der Vorlesungszeit – bitte auf Aushänge bzw. Informationen per Mail achten.

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha
Do 10-12, Budo, Beginn: 10.04.2014	

ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen VP	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias / Rüter, Steffen
Gruppe 1: Mi 12-14, H2, Beginn: 16.04.2014	Fink, Matthias
Gruppe 2: Fr 8-10, H2, Beginn: 25.04.2014	Rüter, Steffen

Exkursionen (Bereich E)

Exkursion Klettern	
Seminar, 1 SWS	Reuschel, Karina
Block 05.-14.09.14, Frankreich	

Exkursion Mountainbike	
Seminar, 1 SWS	Maassen, Norbert
Block 22.-29.07.14, Winklmoosalm	

Exkursion Wellenreiten	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Block 22.08.-07.09.14, Cap de l'Homy	

Exkursion Wildwasser	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Block 20.-29.07.14, Wildalpen/Österreich	

Exkursion Erlebnispädagogik	
Seminar, 2 SWS	Bilstein, Maik
Block 5.-12.09.14, Deutschland, evtl. Harz	
Kommentar	Diese Exkursion richtet sich an alle Studierenden, die sich und andere in naturnahen Erlebnissen (Biwak, Floßbau, Hochseilgarten etc.) neu kennenlernen möchten. Im Mittelpunkt steht das bewusste Erfahren von körperlichen und mentalen Erfahrungen, die nur im Team zu bewältigen sind. Durch das gemeinsame Bewältigen von Aufgaben sollen Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und Wagnisbereitschaft gestärkt werden. Es sollen unterschiedliche erlebnispädagogische Anwendungsbeispiele ausprobiert werden, die vor allem auf Schulfahrten umsetzbar sind. Die Exkursion wird in Deutschland stattfinden, ein genauer Ort steht noch nicht fest. Die Dauer der Exkursion ist auf 7 Tage festgelegt.

Notizen:

Notizen:

Sprechzeiten
Sommersemester 2014

Bilstein, Maik	1806 / 304	Do	10:30-11:30
Buck, Katrin	1806 / 311	Do	14:00-15:00
Effenberg, Alfred	1806 / 303	Mo	12:30-13:30
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	Mo	10:30-11:30
Fink, Matthias	1806 / 305	Mo	10:00-11:00
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	Do	14:30-15:30
Jank, Janina	1806 / 312	Fr	14:15-15:15
Kuhlmann, Detlef	1806 / 307	Mi	09:00-10:00
Maassen, Mirja	1806 / 312	Mo	10:00-11:00
Maassen, Norbert	1806 / 316	Mi	10:30-11:15
Meyer, Arno	1806 / 314	Mi	11:00-12:00
Peiffer, Lorenz	1806 / 301	Mo	14:00-15:00
Reuschel, Karina	1806 / 313	Mo	15:00-16:00
Rüter, Steffen	1806 / 306	Fr	13:00-14:00
Schiedek, Steffen	1806 / 315	Mo	10:00-11:00
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	Mi	11:00-12:00
Schmitz, Gerd	1806 / 304	Mo	16:00-17:00
Vinken, Pia	1806 / 304	Do	11:00-12:00
Wahlig, Henry	1806 / 310	Mo	15:00-16:00
Sekretariat	1806 / 308	Mo-Mi, Fr Do	10:00-12:00 13:30-15:30

Viel Erfolg bei der Planung des Sommersemesters 2014!